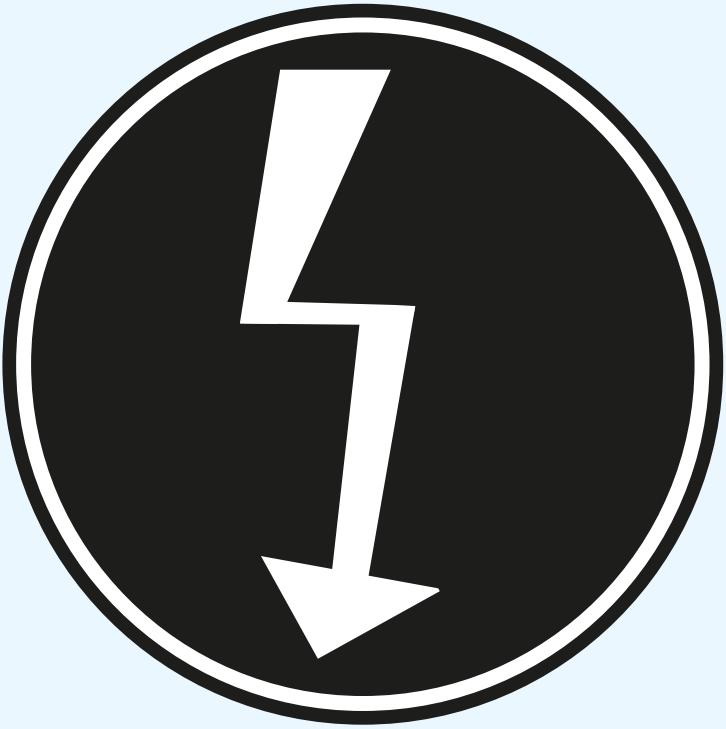
DRK-Landesverband
Westfalen-Lippe e.V.

Deutsches
Rotes
Kreuz



Einsatzleitlinie

Der Einsatz der IuK (Information und Kommunikation) während der Corona-Krise

Handreichung zum Einsatz der IuK (Information und Kommunikation) während der Corona-Krise

Hinweise und Anregungen für den Einsatz des Fernmeldedienstes sowie der Information und Kommunikation im Zuge der Corona-Krise

Inhalt

Ausgangspunkt ..... Seite 3

Allgemeine, präventive Maßnahmen ..... Seite 4

Die besondere Rolle des Fernmeldedienstes in Zeiten der Corona-Krise ..... Seite 5

Zusätzliche Einrichtung von Einsatzstellen ..... Seite 6

Aufgaben der Führung im IuK-Einsatz ..... Seite 6

Hygiene bei Fernmeldemitteln ..... Seite 7

Tipps der Einsatzkräfte im Umgang mit sich selbst ..... Seite 8

Anmerkung ..... Seite 8

Impressum ..... Seite 9

Ausgangspunkt

Die sich häufig verändernde (dynamische) Lage im Zuge der Corona-Krise verunsichert nicht nur Bürgerinnen und Bürger, sondern auch die ehren- und hauptamtlichen Angehörigen der DRK-Gliederungen. Was gestern noch erlaubt und möglich war, kann morgen schon unzulässig oder eingeschränkt sein.
Alle Maßnahmen und Vorgaben der Behörden zielen darauf ab, die Ausbreitung des Corona-Virus zu verlangsamen, um allen Erkrankten eine effektive und möglichst vollumfängliche medizinische Versorgung zukommen lassen zu können. Dabei darf das tägliche Leben möglichst nicht vollends zum Erliegen kommen.

Ziel muss sein, ausreichende Ressourcen in den Krankenhäusern zu erhalten und durch die Produktion und Warenwirtschaft die Versorgung der Bevölkerung mit Lebensmitteln und Gütern des täglichen Bedarfs abzudecken. Wichtige Dienstleistungsangebote, vom Handwerker beispielsweise für Reparaturen an der heimischen Heizung über die Briefzustellung bis hin zur Sicherstellung dringender und wichtiger Verwaltungsaufgaben der Behörden, Bank- und Versicherungsdienstleister etc. sollen weiterhin funktionieren.

Auch die Einsatzkräfte und Mitwirkenden im DRK, egal ob im Einsatzdienst, in der Wohlfahrts- und Sozialarbeit, Flüchtlingshilfe, im Blutspendedienst, den Krisenstäben und der Verwaltung erfüllen täglich einen wichtigen Dienst. Daher ist es wichtig, dass die Kolleginnen und Kollegen möglichst nicht und schon gar nicht alle zur gleichen Zeit am Corona-Virus erkranken. Nur so können wir die Versorgungsaufträge zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger und den eigenen Dienst aufrechterhalten.*

© Foto: Philipp Köhler / DRK

*Mit Schreiben vom 20.03.2020 hat das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales bestätigt, dass es sich beim DRK-Landesverband Westfalen-Lippe um eine Kritische Infrastruktur handelt. Kritische Infrastrukturen sind Organisationen oder Einrichtungen mit wichtiger Bedeutung für das staatliche Gemeinwesen, bei deren Ausfall oder Beeinträchtigung nachhaltig wirkende Versorgungsengpässe, erhebliche Störungen der öffentlichen Sicherheit oder andere ernsthafte Folgen eintreten würden.

Allgemeine, präventive Maßnahmen

Hier sind besonders die Hygieneregeln zu nennen.

- Gründliches und häufiges Waschen der Hände mit Seife für mindestens 30 Sekunden
- Tragen der ggf. vorgeschriebenen Schutzausstattung (je nach Anordnung evtl. Mund-Nase-Schutz, Kittel, Schutzanzug, Kopfhaube, Vollschutzvisier, …)
- Husten und Niesen nur in die Ellenbeuge
- Grundsätzlich 2 m Abstand halten zu Mitmenschen
- Sofortiges Dienst- / Einsatzende, sobald man eigene Erkältungssymptome (Husten, Kratzen im Hals, erhöhte Temperatur oder Fieber) spürt
- Unmittelbare Meldung an den dienstlich Vorgesetzten
- Fernmündliche Kontaktaufnahme mit dem Hausarzt oder Gesundheitsamt bei der Feststellung eigener Symptome
- Nicht ins Gesicht fassen
- Körperkontakt vermeiden (z. B. kein Händeschütteln, keine Umarmungen)
- …

Der beste Schutz bist du!

© Grafik: DRK-Blutspendedienst West

Die besondere Rolle des Fernmeldedienstes in Zeiten der Corona-Krise

In diesen Zeiten, wo Hilfen schnell und möglichst ohne direkten physischen Kontakt koordiniert und umgesetzt werden müssen, ist der Fernmeldedienst gefordert.

Der IuK stehen zahlreiche Fernmeldemittel zur Verfügung die genau jetzt mehr denn je benötigt und genutzt werden. Wo früher vieles im direkten persönlichen Gespräch koordiniert werden konnte, wird jetzt das Telefon, das Funkgeräte oder es werden sonstige Übertragungswege genutzt.

Daraus ergeben sich natürlich auch Fragestellungen im Zusammenhang mit der Hygiene, die jetzt wichtig ist.
Gerade bei Handfunkgeräten oder in Kommunikationsfahrzeugen, wo das Personal häufig wechselt ist es wichtig, neben der persönlichen Hygiene auch an die technischen Gerätschaften zu denken.

Auch die Führungskraft muss dort ihrer Verantwortung nachkommen und ggf. zusätzlich auf die Einhaltung der Hygiene achten.

© Foto: pixabay.com

Aufgaben der Führung im IuK-Einsatz:

- Einweisungen aller eingesetzten Einsatzkräfte unter Hinweis auf die Besonderheiten und Gefahren in der Corona-Krise
- Klare Dienst- und Pausenzeiten zum Schutz der Einsatzkräfte
- Eindeutige Aufgabenzuordnung an die eingesetzten Kräfte
- Ständige Erreichbarkeit von Führungskräften bei Fragen im laufenden Einsatz
- Einhaltung der Pausen- und Ruhezeiten
- Im Umgang mit anderen Einsatzkräften ebenfalls Mindestabstände einhalten und Körperkontakt vermeiden,
- Den Personaleinsatz auf das Mindestmaß reduzieren,
- Rückfallebenen und Personalressourcen für zeitnahen Einsatz bei ggf. ausfallenden Einsatzkräfte vorplanen
- Auf regelmäßige Desinfektion der technischen Geräte hinweisen, gerade bei Schichtwechseln
- …

© Foto: Philipp Köhler / DRK

Hygiene bei Fernmeldemitteln

Grundsätzlich sind die Vorgaben der jeweiligen Hersteller sowie ggf. Vorgaben der Gesundheitsbehörden hinsichtlich der Reinigung und Desinfektion der IuK-Ausstattung zu beachten. Im Folgenden geben wir ein paar allgemeine bzw. gerätespezifische Hinweise:

- Funkgeräte und Telefone sollen vor dem Hintergrund der aktuellen Corona-Krise regelmäßig desinfiziert werden.
- Die im Fahrzeug festverbauten **Funkhörer** sollten **regelmäßig** unter Verwendung der zur Routine-Desinfektion genutzten Tücher **nebelfeucht** desinfiziert werden.
- Bei gröberen Verschmutzungen ist zuvor eine Reinigung mittels eines mit warmen Wasser angefeuchteten Mikrofasertuches durchzuführen. Gegebenenfalls kann auch ein leichtes Reinigungsmittel zur Anwendung kommen.
- Gleichermaßen ist auch die **Bedieneinheit** (Color Console) im Armaturenbrett zu desinfizieren. In gleichen Zug können auch **Lenkrad und sämtliche Bedienhebel** mit abgewischt werden.
- **HRTs** und insbesondere die angebrachten **Faustmikrofone** sind ebenfalls unter Verwendung der genannten Tücher zu desinfizieren.
- Auch sämtliche vorhandenen **schnurgebundenen und schurlosen Telefone,** sowie die **dienstlichen Mobiltelefone** sind in die **regelmäßige Desinfektion** mit einzubeziehen, gleiches gilt für **PC-Tastaturen, PC-Mäuse und ggf. Touch-Displays.**

Die Hersteller der verschiedenen Funkgeräte machen hierzu folgende Vorgaben:

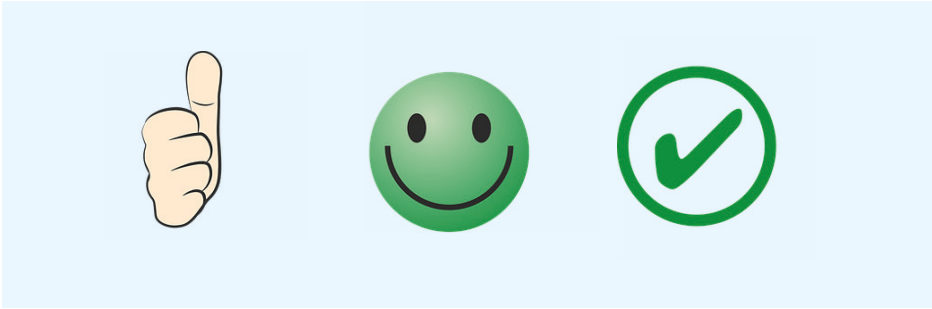
Sepura:
Geräte, wie Zubehörteile können mit Desinfektionstüchern (Sepura empfiehlt Clinell®-Universal-Reinigungstücher) abgewischt werden.

Motorola:
Die Geräte können durch Abwischen mit einer rezeptfreien min 70%igen Isopropylalkohol (Franzbranntwein-) Lösung desinfiziert werden. Der Alkohol darf nie direkt auf das Gerät sondern sollte auf ein Tuch aufgetragen werden, mit dem dann das Gerät abgewischt wird.

Andere Hersteller:
Für Geräte anderer Hersteller, bzw. sonstige Kommunikationsmittel ist im Zweifelsfall die Bedienungsanleitung oder der Hersteller zu kontaktieren. Aufgrund der Vielzahl der unterschiedlichen Marken, die hier eingesetzt werden, beschränken wir uns auf die gängigsten Fabrikate.

Tipps zum Umgang der Einsatzkräfte mit sich selbst

- Annehmen der Situation und Akzeptanz der Umstände im Einsatz
- Positive Gedanken reduzieren Stress und Unmut
- Eigene Gefühle akzeptieren und nicht verdrängen
- Soziale Kontakte zu anderen Einsatzkräften, aber auch Freunden und Verwandten fördern das eigene Wohlbefinden
- Körperliche Aktivitäten in der Freizeit und in Pausen schaffen einen wichtigen Ausgleich zu den Strapazen und Stressfaktoren im Einsatz.Dabei ist aber daran zu denken, dass diese nicht in Gesellschaft anderer, sondern alleine durchgeführt werden (Infektionsschutz)
- …



Anmerkung

Dieses Merkblatt zum Einsatz des Fernmeldedienstes im Zuge der Corona-Krise ist keine abgeschlossene Unterlage. Es wird bei Bedarf je nach Lageentwicklungen und Erkenntnissen weiterentwickelt.

Impressum

Herausgeber:
DRK-Landesverband Westfalen-Lippe e.V.
Abteilung Nationale Hilfsgesellschaft
Gruppe Fachdienste

Verantwortlich für den Inhalt:
Vorsitzender des Vorstandes
Dr. Hasan Sürgit

Redaktion:
Fachbereich Fachdienste

Layout und Satz:
Martina Czernik, Stabsstelle Kommunikation

Stand:
März 2020

Deutsches
Rotes
Kreuz

DRK-Landesverband
Westfalen-Lippe e. V.
Abteilung Nationale Hilfsgesellschaft
Fachdienste
Sperlichstraße 25
48151 Münster

Tel. 0251 9739 163
fachdienste@drk-westfalen.de
www.drk-westfalen.de